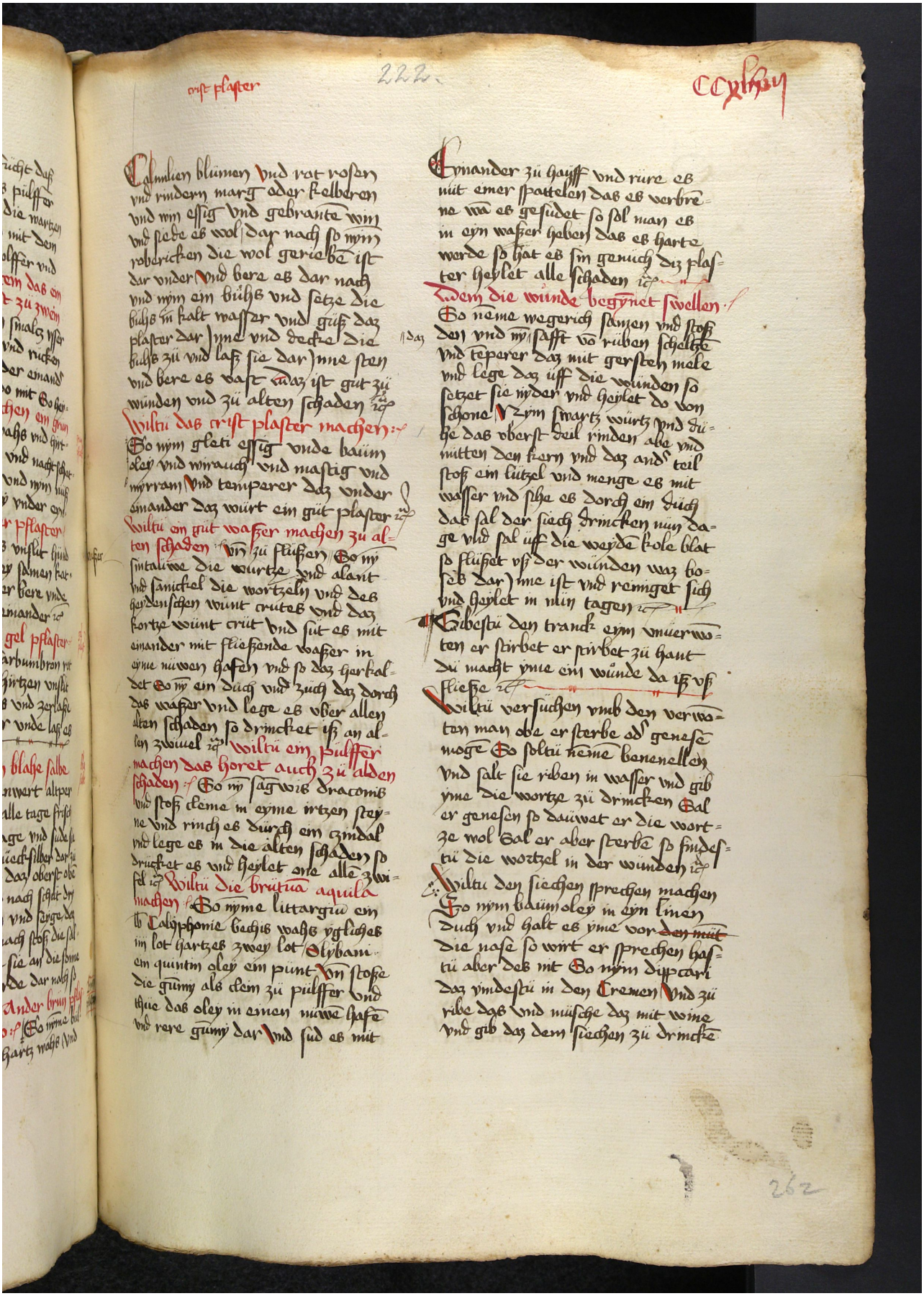
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Calmulen blumen vnd rot rosen
vnd rindern marg oder kelbren
vnd nym essig vnd gebrante wim
vnd siede es wol dar nach so nym
roberichen die wol geriebe ist
dar vnder vnd bere es dar nach
vnd nym ein büchs vnd setze die
büchs in kalt wasser vnd giß das
plaster dar jnne vnd decke die
büchs zü vnd laß sie dar jnne sten
vnd bere es vast das ist gut zü
wunden vnd zü alten schaden ꝛc

Wiltu das crist plaster machen:
So nym gleti essig vnde baum
oley vnd wirauch vnd mastig vnd
myrram vnd temperer das vnder
amander das wurt ein gut plaster ꝛc

Wiltu ein gut wasser machen zu al-
ten schaden vn zu flüßen So nym
sintaurie die wurtze vnd alant
vnd sanichel die wortzeln vnd des
herdensichen wunt crutes vnd das
kortze wunt crut vnd sut es mit
einander mit fließende wasser in
eyme nüwen hafen vnd so das harbal-
det so nym ein duch vnd zuch das durch
das wasser vnd lege es vber allen
alten schaden so drucket ir an al-
ten zwivel ꝛc Wiltu ein pulffer
machen das horet auch zü alden
schaden So nym sag wis dracomb
vnd stoß cleme in eyme irtzen stey-
ne vnd rinch es durch ein zindal
vnd lege es in die alten schaden so
drucket es vnd heylet ane alle zwi-
fel ꝛc Wiltu die brutia aquila
machen So nyme littargiu ein
lb Calyphonie buchs wass ygliches
iin lot hartzes zway lot olybani
ein quintin oley ein punt vn stoße
die gummy als clem zü pulffer vnd
thue das oley in einen nüwe hafe
vnd rere gummy dar vnd sud es mit
amander zü hauff vnd rüre es
mit einer spattelen das es verbre-
ne wa es gesudet so sol man es
in eyn wasser haben das es harte
werde so hat es sin genuch dz plas-
ter heylet alle schaden ꝛc

Dem die wunde begynet swellen
So neme wegerich samen vnd stoß
den vnd nym safft vo rüben schelfte
vnd temperer das mit gersten male
vnd lege das uff die wunden so
setzet sie nyder vnd heylet do von
schone Zum swartz würtz vnd du-
che das oberst deil rinden abe vnd
mitten den kern vnd das andr teil
stoß ein lützel vnd menge es mit
wasser vnd sihe es dorch ein duch
das sal der siech drincken nun da-
ge vnd sal uff die werde kole blat
so flüßet vß der wunden was bo-
sen dar jnne ist vnd reinget sich
vnd heylet in nun tagen ꝛc

Gibestu den tranck eym vnüer wu-
ten er stirbet er stirbet zü hant
du macht yme ein wunde da ir vß
fließe ꝛc

Wiltu versuchen vmb den verwa-
ten man ob er sterbe od genese
moge So soltu neme benenellen
vnd salt sie riben in wasser vnd gib
yme die wortze zü drincken Sal
er genesen so dauwet er die wort-
ze wol Sal er aber sterbe so finde-
stu die wortzel in der wunden ꝛc

Wiltu den siechen sprechen machen
So nym baum oley in eyn linen
duch vnd halt es yme vor ~~den mut~~
die nase so wirt er sprechen has-
tu aber des mit So nym dyptam
das vmdestu in den kremen vnd zü
ribe das vnd müsche das mit wine
vnd gib das dem siechen zü drincke